

# Raphael Pils ist zum vierten Mal Wieslochs „Sportler des Jahres“

„Mannschaft des Jahres“ sind die Volleyball-Damen der TSG – Sportlerehrung im Palatin

**Wiesloch.** (hds) Der Staufersaal des Palatins bot ein buntes Bild. Rund 500 Besucher waren zur Sportlerehrung gekommen, Sportler aus den unterschiedlichsten Disziplinen sowie ihr familiärer Anhang. Kreismeister und Weltmeister gaben sich auf der Bühne die Hand und die sportliche Vielfalt wurde in den vier Ehrungsblöcken eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ob Schwimmen, Fechten, Leichtathletik, Tischtennis, asiatische Kampfsportarten oder das mehrfache Ablegen des Sportabzeichens: In der Weinstadt wird für jeden Fan sportlicher Aktivitäten etwas geboten.

„Sportler des Jahres“ wurde Raphael Pils. Der 21-Jährige vom MSC Schatthausen wurde bereits zum vierten Mal mit dem begehrten Titel für seine Erfolge im Fahrrad-Trial bedacht. Große Freude gab es bei den Volleyballerinnen der zweiten Damenmannschaft der TSG Wiesloch. Ihr Aufstieg im Vorjahr von der Landes- in die Verbandsliga wurde mit der Auszeichnung „Mannschaft des Jahres“ gewürdigt.

Groß war das Lob für die Vereine und die zahlreichen Helfer, die in unzähligen Trainingseinheiten das notwendige Rüstzeug vermittelten. „Hier wird der Körper mit Köpfchen trainiert“, sagte OB Dirk Elkemann. Die Organisatoren – das städtische Vereinsbüro – hatten ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, sodass die Ehrungsblöcke durch Darbietungen ergänzt wurden. Das Moderatorenteam Stefan Fürstenau (TSG Wiesloch) und Adrian Klare (Vereinsbeirat), unterstützt von den Jugendgemeinderätinnen Tugce Altun, Julia Herner und Julia Kunst, führte locker durch den Abend.

Zum Sportler des Jahres: Raphael Pils ist in der Wieslocher Sportlandschaft längst kein Unbekannter mehr. Er begann seine

Karriere im zarten Alter von sechs Jahren. Schon zwei Jahre später konnte er die ersten Erfolge erringen und belegte den ersten Platz in der Süddeutschen Meisterschaft. Durch intensives Training in der Jugendgruppe seines Vereins und die tatkräftige Unterstützung seiner Eltern ging es von da ab steil bergauf und er sammelte Erfolge wie andere Leute Briefmarken. Bereits mit zehn Jahren hatte er alle möglichen nationalen und internationalen Titel gewonnen, die es in seiner Altersklasse gab. Zwischendurch warf ihn eine Verletzung zurück, das konnte seinen Ehrgeiz jedoch nicht bremsen. 2010 nahm er erstmals an der Weltmeisterschaft teil, er gewann die deutsche Juniorenmeisterschaft, die Junioren-Europameisterschaft und den Vizeweltmeistertitel. 2011 und 2012 schaffte er einen neuen Rekord in der Geschichte seines Sports und blieb sowohl bei Deutscher Meisterschaft und Europameisterschaft als auch Weltmeisterschaft zwei



Der Karate-Nachwuchs der TSG demonstrierte im Rahmenprogramm seine Fähigkeiten. Foto: Pfeifer

Jahre lang ungeschlagen. Somit schaffte er die unglaubliche Leistung, acht von neun möglichen Titeln innerhalb von drei Jahren zu erringen. Im Vorjahr plagten ihn lange Knie- und Rückenprobleme. Er kämpfte sich während der Saison wieder zurück, Ergebnis war ein zufriedenstellender zweiter Platz bei der deutschen Meisterschaft in Schatthausen. „Ich greife wieder an“, versprach er unter dem Beifall der Besucher.

Als „Mannschaft des Jahres“ hatten die Volleyballerinnen der TSG die Nase vorn. Sie wurden in der Saison 2014/2015 unangefochten Meister in der Landesliga im Hallenvolleyball und stiegen auf. Mit dabei: Claudia Faller, Andrea Geiser, Anna Lena Haffner, Christina Manser, Rodja Palantöken, Eva Peslova, Chantal Rausch, Vanessa Rühl, Frauke Sauer, Lisa-Maria Weber, Vanessa Weingard, Alexandra Werder und Jennifer Wüst. Trainer ist Stefan Koch. Nach dem Aufstieg belegte das Team gleich den zweiten Platz in der Verbandsliga. All dies wurde erreicht, obwohl die Mannschaft personell stark „umgekrempelt“ werden musste. Nach dem Ende der Vorsaison blieben vom ursprünglichen Kader nur wenige Spielerinnen übrig, da aufgrund von Beruf und Studium sehr viele nicht mehr zur Verfügung standen. Es gab dann zwar ein paar Neuzugänge, aber ohne die Bereitschaft einiger „Ehemaligen“, wäre es schwer gewesen, die Mannschaft überhaupt in die Runde starten zu lassen. Doch die bunte Mischung hat sehr schnell zusammengefunden und dann eine beeindruckende Saison gespielt.

Viel Beifall erhielt Ehrengast Kim Ekdahl Du Rietz. Der Handballer der Rhein-Neckar Löwen gab einen kleinen, persönlichen Einblick und räumte lächelnd ein, hin und wieder zu einem guten Essen auch mal ein Gläschen Rotwein zu



OB Dirk Elkemann gratuliert dem „Sportler des Jahres“ Raphael Pils (oben v.li.). „Mannschaft des Jahres“ sind die Volleyball-Damen der TSG. Fotos: Pfeifer

verkosten. Sein größter Wunsch: Mit den „Löwen“ in diesem Jahr erstmals Deutscher Handballmeister zu werden. Die Vorzeichen dafür stehen gut. Im Rahmenprogramm begeisterten die Mittlere Garde der KG Blau Weiß und die Kleinen der Karate-Abteilung der TSG mit einer atemberaubenden Demonstration. Bei einer Tombola gab es etwas zu ge-

winnen, zum Abschluss wurde das Büfett im Foyer gestürmt. Die Verköstigung wurde vom Palatin und der Sparkasse Heidelberg gesponsert.

ⓘ **Info:** Die Listen der geehrten Sportler können auf der Homepage der Stadt ([www.wiesloch.de](http://www.wiesloch.de)) eingesehen werden.